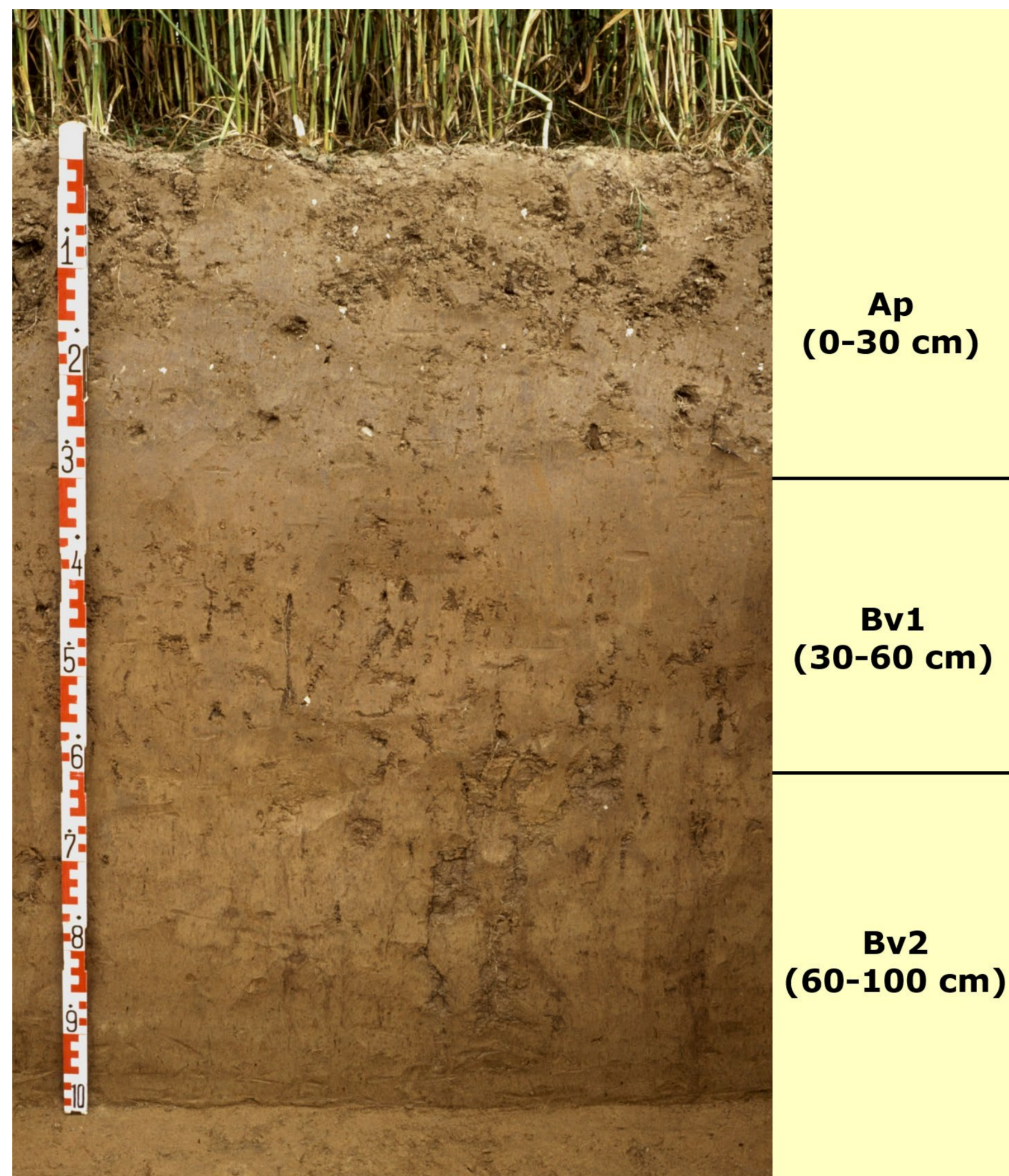


Böden und ihre Nutzung

Braunerde aus Lösslehm



Profil 41, Scheyern, Lkr. Pfaffenhofen

Ap (0-30 cm)

dunkelgraubrauner, humoser, schluffiger Lehm; Krümel- bis Subpolyedergefüge

Bv1 (30-60 cm)

dunkelbrauner, sehr schwach humoser, schluffiger Lehm; prismatisch grobpolyedrisches Gefüge; zahlreiche Wurmgänge

Bv2 (60-100 cm+)

gelbbrauner, schluffiger Lehm; Kohärent- bis Subpolyedergefüge; zahlreiche kleinere Konkretionen; einzelne Wurmgänge

Entstehung:

Ausgangsmaterial der Bodenbildung ist der während der letzten Eiszeit abgelagerte, entkalkte und durch Bodenfließen verdichtete Lösslehm. Die nacheiszeitliche Bodenentwicklung ist gekennzeichnet durch Verwitterung und Basenverarmung, die erst durch die landwirtschaftliche Nutzung wieder behoben worden ist.

Verbreitung:

Tertiärhügelland, großflächig auf den zumeist nach Osten gerichteten, von der eiszeitlichen Lössanwehung begünstigten Flachhängen und Verebnungen

Bodenschätzung:

L 3 D 73/67

Besondere Hinweise:

Sehr guter Ackerstandort, starke Erosionsgefährdung

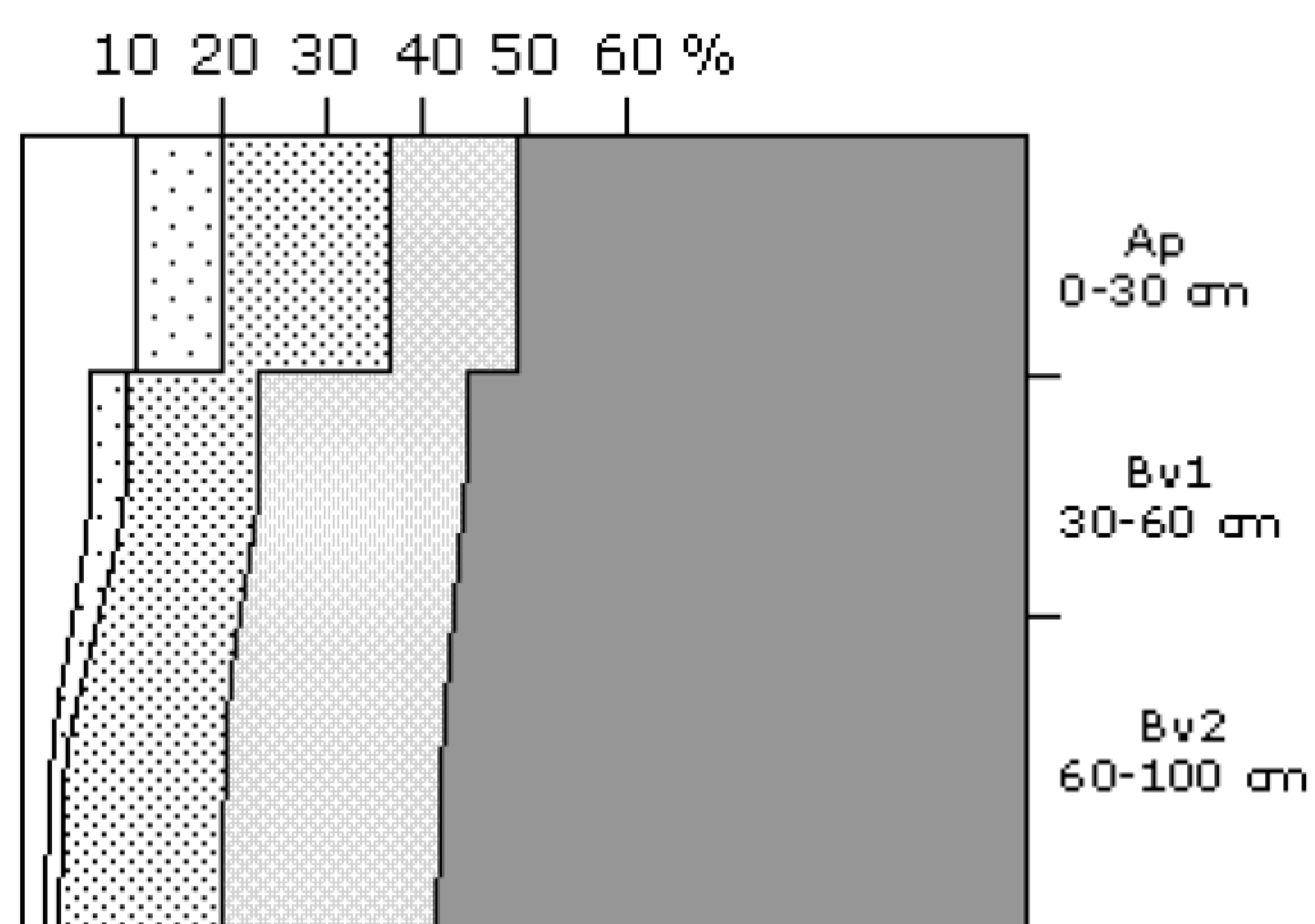
■ **Eigenschaften**

Humus:	Mäßig humos
Nährstoffe:	Mittlere Phosphat- und Magnesium-, gute Kaliversorgung
Wasser:	Hohe nutzbare Feldkapazität, tieferer Unterboden leicht wasserstauend
Luft:	Gute bis mittlere Durchlüftung in der Krume, die aber durch Verschlammung zeitweise gehemmt sein kann; im Unterboden eingeschränkte Durchlüftung
Wärme:	Infolge hoher Wasserspeicherfähigkeit und hoher kapillarer Nachlieferung etwas langsam erwärmbare Boden

Böden und ihre Nutzung

Braunerde aus Lösslehm

■ Bodenphysikalische Kennwerte



- >50 μ Ø Luftkapazität, LK
 - 10-50 μ Ø
 - 0,2-10 μ Ø
 - <0,2 μ Ø Totwasser, TW
 - feste Bodensubstanz
- } nutzbare Feldkapazität, nFK

Hauptwurzelaum: bis 90 cm Tiefe
nFK im Hauptwurzelaum: 168 mm

- LK** Luftkapazität: kennzeichnend für die Durchlüftung des Bodens; Werte < 5 % im A-Horizont und < 8 % im Unterboden behindern das Wurzelwachstum.
- nFK** Nutzbare Feldkapazität: kennzeichnend für das pflanzenverfügbar gebundene Bodenwasser; 1 % nFK entspricht 1 mm nFK je 10 cm Bodentiefe im Hauptwurzelaum.
- TRG** Trockenraumgewicht: Trockengewicht des Bodens in seiner natürlichen Lagerung. Gebräuchliche Synonyme sind: Trockenraumdicke, Lagerungsdichte, Rohdicke trocken.
- TW** Totwasser: kennzeichnend für das nicht mehr pflanzenverfügbare Bodenwasser

	LK [%]	nFK [%]	nFK [mm]	TRG [g/cm ³]	Ton [%]	Schluff [%]	Sand [%]
Ap	11	25	75	1,37	17	64	19
Bv1	8	15	45	1,52	28	62	10
Bv2	3	16	48	1,58	28	63	9

■ Hinweise auf die Bewirtschaftung

Nutzungseignung:	Vielseitig nutzbar, guter Zuckerrüben- und Weizenboden
Schwächen:	Neigung zu Verschlammung und Verkrustung, erosionsanfällig; verdichtungsempfindlich
Bearbeitung:	Lösslehm Böden eignen sich für konventionelle wie auch konservierende Bearbeitungsverfahren. Konservierende Bearbeitung und Zwischenfurchtbau leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bodenstruktur und zur Minderung des Erosionsrisikos.
Düngung:	Böden mit hohem Nährstoffausnutzungsgrad. Die Auswaschungsgefahr ist gering. Spurenelementemangel ist nicht zu befürchten. Der anzustrebende pH-Wert liegt um 6,5.